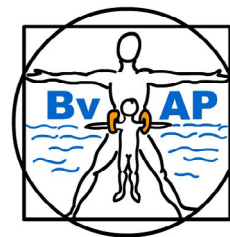


**Informationen zu den Vorträgen und Workshops
der AquaPäd 2005**



Samstag 9:00 Uhr

Eröffnung der AquaPäd2005 - Referat zur AquaPädagogik

Samstag 9:30 Raum 1

Ein Schwimmschulbetreiber aus Polen-Warschau stellt seine Arbeit beim Kinderanfangsschwimmen vor.

Samstag 9:30 Raum 2

Anfangsschwimmen aus unterschiedlicher Sicht.

Referenten der Uni Erfurt, Schwimmverband Thüringen, DLRG Thüringen, Bund Deutscher Schwimmmeister/LV Thüringen und BvAP stellen ihre Inhalte und Ziele vor und diskutieren anschließend am Roundtable

Samstag 9:30 Hallenbad

Babyschwimmen für Einsteiger. Das sollte man als KursleiterIn vor Beginn unbedingt wissen. Bis 15:00 Uhr Theorie und Praxis. Katrin Reincke und Bärbel Butzke. Teilnahme wird auf BvAP-Ausbildung angerechnet.

Samstag 11:30 Raum 1

Schwimmunterricht ist eine hochwertige Serviceleistung. Was gehört neben den pädagogischen Fähigkeiten dazu? Wie sind eine gute Kundenbindung und ein dauerhaftes Schwimmschulgeschäft erreichbar? Erfahrene BvAP-Mitglieder zeigen erfolgreiche Konzepte auf.

Samstag 11:30 Raum 2

Petra Franz aus München berichtet über langjährige Erfahrungen mit behinderten Kindern und zeigt auf, wie weit z.B. Down-Syndrom-Kinder in den normalen Gruppenunterricht zu integrieren sind.

Samstag 11.30 Hallenbad

In diesen 1,5 Stunden werden die wichtigsten Begriffe und Griffe der Wasserrettung besprochen. Welche Pflichten und welche Voraussetzungen hat ein guter Kursleiter zu erfüllen. Was ist ein Notfallplan ? Welche Reihenfolge ist im Notfall einzuhalten ?

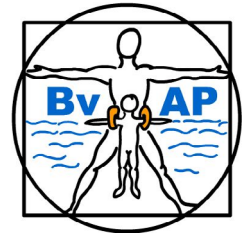
Samstag 14:00 Raum 1

Modernste Wasseraufbereitung auf Elektrolysebasis. Erste Bilanz durch Betreiber und Hersteller nach einem Jahr Betrieb in der Schwimmschule Eisenhardt in Wuppertal.

Samstag 14:00 Raum 2

Die Besonderheiten bei der Ersten Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder. Reanimationsübungen an Computer gesteuerten Dummies.

*Informationen zu den Vorträgen und Workshops
der AquaPäd 2005*



Samstag 14:00 Hallenbad

In fremder Umgebung geht Agnes Eisenhardt mit den Eltern eines Down-Syndrom-Kindes das Wagnis ein, eine Schwimmstunde live zu präsentieren.

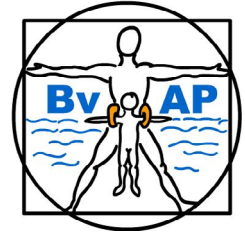
Samstag 14:00 Vorraum zum Hallenbad

4 Stunden Aqua Fitness für Einsteiger nach dem Konzept der AquaPädagogik in Theorie und viel Praxis. Ab 16:00 im Bad, letzter Teil am Sonntagvormittag. Teilnahme wird auf BvAP-Ausbildung angerechnet.

Samstag 16:00 Raum 2

Roundtable Gespräche zur Arbeit mit körperlich und/oder psychisch beeinträchtigte Kinder im Wasser.

**Informationen zu den Vorträgen und Workshops
der AquaPäd 2005**



Sonntag 9:00 Raum 1

Stammtisch für Schwimmbadbetreiber und alle, die es werden wollen. "Alte Hasen" diskutieren aktuelle Trends, News sowie Probleme und geben ihre Erfahrungen an die Einsteiger weiter.

Sonntag 9:00 Raum 2

Wie sollte sich - und warum - das Anfangsschwimmen mit Erwachsenen vom Unterricht mit Kindern unterscheiden.

Sonntag 9:00 Hallenbad

In 4 Stunden die Schwerpunkte der Aquapädagogik für einen erfolgreichen Unterricht im Vorschulalter in Theorie und Praxis. Teilnahme wird auf BvAP-Ausbildung angerechnet.

Sonntag 11:00 Raum 2

Aqua Wellness für Eltern + Kind

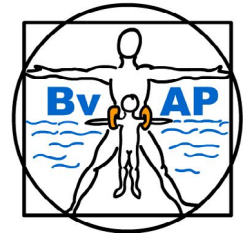
Die Welt zu erobern macht Spaß, ist aber auch anstrengend. Die Balance liegt bei Anspannung und Entspannung. Je früher einem Kind dieses Wechselspiel vertraut ist, umso eher wird es in der Lage sein, für sich diese Balance immer wieder zu finden. Die Körperwahrnehmung eines Kindes wird durch Berührung und Massage gefördert, besonders die Entwicklung der Tiefenwahrnehmung spielt eine wichtige Rolle für harmonische Bewegungsabläufe.

- Mit Babys in die Sauna ?
- Einführung in die Babymassage
- Förderung der Eltern-Kind-Beziehung
- Verbindung zum Babyschwimmen

Sonntag 11:00 Hallenbad

Wie fühlen sich kleine und große Anfänger in den ersten Unterrichtsstunden? Wie gehe ich als Lehrer darauf ein? Wo sind die Knackpunkte? Welche Schwimmart zuerst? Die Eigenrealisation beantwortet die meisten Fragen von selbst; der Rest wird von Uwe Legahn, dem Begründer der Aquapädagogik, deutlich gemacht.

**Informationen zu den Vorträgen und Workshops
der AquaPäd 2005**



Sonntag 14:00 Raum 1

Schwimm- und Tauchbegeisterten Kindern soll ein neuer Schritt in die Unterwasserwelt eröffnet werden. Als AI-Taucherin und Lehrkraft habe ich (Karen Scheidt, 44 Jahre; Schwimmlehrerin in der Schwimmschule Franz in München seit 2001; Assistant Instructor (PADI) seit 2003 – aktive Taucherin seit 1989) in verschiedenen Kursen die NEU-Schnorchler begleitet. Die Schnorchel- und Flossentechniken sowie das theoretische Wissen von Verhaltensregeln und Gefahrvermeidung werden den Kindern genauso vermittelt, wie der im Vordergrund stehende Spaß am Wasser.

Die Übungen der verschiedenen Abtauch- und Atemtechniken zur Förderung der Kondition und Koordination werden vorgestellt. Welche Anforderungen stellt die Gruppengröße/Schwimmbecken sowie die Tauchhilfen (Spiele) an die Lehrkraft. Die geeignete Ausrüstung mit verschiedenen Merkmalen wird vorgestellt.

Es zeigt den Kindern eine völlig neue Möglichkeit das Wasser zu erleben. Eine gute Vorbereitung bietet den Kindern den richtigen Einstieg in das Gerätetauchen.

Sonntag 14:00 Hallenbad

Bewegungserziehung für Kleinkinder – abwechslungsreich + spielerisch gestalten

Wassergewöhnung und Wasserbewältigung durch Bewegungsgeschichten einmal anders erleben. Bewegungsgeschichten wecken Phantasie, Kreativität und Bewegungsfreude. Sie fördern motorische Fähigkeiten und lassen sich auch im kleinsten Schwimmbad ohne großen Materialaufwand einsetzen.

- den Regenbogenfisch auf seiner Reise durchs Meer begleiten
- Vielleicht können wir auch dem Nikolaus helfen ?
- Lieder und Tipps für eine besondere Schwimmstunde